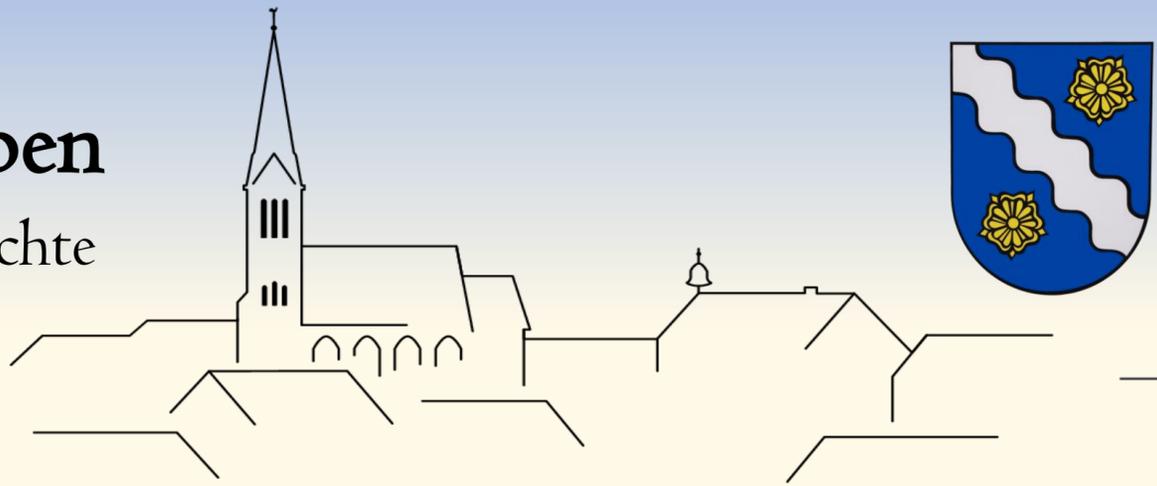


Steinbacher Dorfleben

Häuser erzählen ihre Geschichte



Neubergers

Familien Bundschuh, Schlund, Erbacher, Neuburger, Münkler

Lager- und Schatzungsbuch 1710:

Bundschuh Hans, der Jung besitzt nachfolgende Güther: Glockenhofstatt genannt, sambt Scheurenplatz darbey, der zwischen das Glocken-Gäßlein hindurch gehet, liegend einseits neben gemeiner Kühgassen und anderseits neben dem Güßgraben und Jung Michel Greulichs Hausgarten, stößt oben an Lorentz Kuchen Grasgarten, unten an die Brunnengassen.

Es war damals das letzte bewohnte Anwesen in Steinbach, hier ist 1710 das Ortsende.

1708 Johann Bundschuh ∞ Anna Maria Schlund

Von den 8 Kindern des Paares erreichen 3 das Erwachsenenalter. Diese leben mit ihren Familien in Steinbach, aber keiner der Nachkommen ist im Haus geblieben.

Später bewohnt Familie Schlund das Haus, wahrscheinlich lebt schon Wendelin Schlund, der Vater von Georg, auf dem Anwesen.

1800 Georg Schlund ∞ in I. Ehe Maria Anna Hirsch

Die Kinder haben ausgefallene Namen: Cyprianus, Thekla, Raimundus, Matrona, Georg Philipp. Außer Thekla sterben alle Kinder in jungen Jahren. Mutter Maria Anna stirbt mit 40 Jahren.

1817 Georg Schlund ∞ in 2. Ehe Maria Margaretha Haas aus Pülfringen

Es werden nochmals 5 Töchter geboren: Regina verstirbt mit 1 Jahr. Scholastika ist die Erbin, sie heiratet Moritz Erbacher. Theresia geht mit Heinrich Grabach nach Amerika. Generosa heiratet Franz Jacob Ochs in Külsheim. Susanna stirbt mit 33 Jahren in Rinschheim. Scholastika und Moritz Erbacher wohnen von 1843 bis 1855 noch in diesem Anwesen, bauen jedoch unweit davon in der Zwerggasse ein neues Haus mit einer Küferwerkstatt.

Michael Josef Neuburger aus Glashofen erwirbt den Besitz.

1852 Michael Josef Neuburger ∞ Sophia Bundschuh aus Hundheim

Das erste Kind stirbt am Tag der Geburt. Wilhelm ist der Erbe des Anwesens. Emil stirbt mit 15 Jahren, 2 weitere Kinder am Tag der Geburt. Michael Josef stirbt im Jahr 1871 mit 46 Jahren. 1872 heiratet Sophia ihren Schwager Peter Neuburger. Das einzige Kind aus dieser Ehe stirbt am Tag der Geburt. Im Jahr 1880 verkauft Peter Neuburger der Gemeinde Steinbach einen Bauplatz für die Errichtung des ersten Spritzenhauses.

1880 Wilhelm Neuburger ∞ Maria Luise Schübler

Aus der Ehe gehen vier Kinder hervor: Emma Klementine heiratet Dionys Münkler. Maria Elisabeth „Elise“ bleibt ledig. Sie wohnt in Frankfurt und stirbt mit 91 Jahren. Ludwig ist Gendarm in Neckargemünd. Klementine ∞ Eugen Erbacher. Klementine Schübler, die ledige Schwester von Maria Luise wohnt bei „Neubergers“. Sie unterrichtet 16 Jahre lang bis ins Jahr 1906 als „Industriellehrerin“ für Mädchen an der Steinbacher Schule.

1910 Emma Neuburger ∞ Dionys Münkler

6 Kinder werden geboren: Arthur heiratet Irene Rüttiger. Hubert lebt mit seiner Familie in Oedheim. Berta stirbt mit 1 Jahr. Elisabeth „Elise“ heiratet Josef Kuch. Die beiden jüngsten Söhne kommen nicht mehr aus dem 2. Weltkrieg zurück. Josef gilt als vermisst, Ernst ist gefallen. Emma Neuburger wird 1906 als Kandidatin für die Ausbildung zu einer Industriellehrerin, später ist die Berufsbezeichnung „Handarbeitslehrerin“, zugelassen und macht einen Ausbildungskurs von 5 Monaten in Karlsruhe. Als Nachfolgerin ihrer Tante Klementine übt sie die Tätigkeit von 1907 bis 1930 aus.

1947 Arthur Münkler ∞ Irene Rüttiger aus Neunkirchen

Die Kinder Cäcilia, Hildegard und Ernst gehen aus der Ehe hervor. Arthur stirbt bereits 1959. Irene baut 1964 ein neues Haus und reißt das alte ab. Ernst und seine Frau Margot errichten 1993 einen Anbau. Auf dem Grundstück befindet sich ein Bildstock aus dem Jahr 1702, der bis 1904 dort stand, wo heute die Kirche steht.



Das alte Wohnhaus mit Stallanbau und Hofeinfahrt



Scheune unterhalb des Wohnhauses mit Spritzenhaus



Familie Dionys Münkler

